

Silvia Ohse

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Donnerstag, 11. März 2010 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Sorge um nichts, bete um alles!

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Donnerstage, 11. März 2010

Liebe Himmelsfreunde,

diesen Ausspruch "Sorge um nichts, bete um alles!" habe ich an meiner Pinwand hängen. Denn gerade auf diesem Gebiet durfte ich eine ziemliche Veränderung durchlaufen, die meine Umgebung mitbekommen hat, aber überhaupt nicht verstehen kann ... Vielleicht wird es Ihnen auch so gehen oder ist es Ihnen schon so gegangen: besorgtes und unverständliches Kopfschütteln, sobald man den Worten Gottes folgt und - trotz widriger Lebensverhältnisse - anfängt, sich weniger um das Materielle zu sorgen als darum, was Jesus von einem denken könnte ...

****Keine Angst vor schlechten Zeiten!****

Der Herr ermahnt und verheißt: "Bleibet gleichfort ganz voll Vertrauen auf Mich; möge sich die Zeit gestalten, wie sie will, so werde Ich euch nimmer verlassen, und euch soll nicht hungern, weder geistig noch leiblich!"
Hi. Bd. II, S. 324, 9

****Meist fehlt nur das feste Gottvertrauen unsererseits****

Der Herr zu einem zukunftsbangen Familienvater:
"Dir fehlt es nicht an der durch viele Erfahrungen gefesteten Wissenschaft. Aber am wahrsten, festen Großglauben fehlt es dir! Und darum hast du noch immer eine starke Furcht vor der Welt, - weil du den irdischen Unterhalt viel mehr in den Händen der Welt als in den Meinigen der Wahrheit nach wahnst und erwartest. Glaube es Mir, Ich kann und will dich und deine Kinder auch dann erhalten, wenn dir alle Habe genommen würde, und kann dir auch irdisch eine zehnfach größere bereiten und geben. Aber du mußt fester sein in deinem Herzen, als du bis jetzt es warst!"
Hi. Bd. II, S. 413, 10.11

****Diese Stellen hier kommen uns aus der Bibel bekannt vor****

Jesus im gastfreien Hause des Lazarus von Bethanien zu der überaus besorgten und geschäftigen Martha:
"Martha, Martha, du bist immer noch die gleiche, obwohl Ich dir schon einige Male Meine Meinung sagte! Du sorgst dich viel um das, was der Welt ist - aber Maria hat zu Meinen Füßen einen besseren Platz erwählt, darum soll sie auch allda verbleiben. Wir haben ja ohnehin zu essen und zu trinken in Überfülle. Warum sorgst du dich da noch?"
Ev. Bd. 8, Kap. 67, 26-28

Jesus zu einem gläubigen Herbergswirt: "Sorge nicht so sehr um dein Haus und was die Deinen essen und trinken werden; denn das tun nur die Weltmenschen und die Heiden, die von Gott nichts wissen! Suche nach Meinem Worte allein das Reich Gottes und seine lichtvollste Gerechtigkeit, die vor allem in der Liebe zu Gott und zum Nächsten besteht, so wird dir alles andere ganz frei hinzugegeben werden. Wenn schon die Menschen, die ja zumeist arg und böse sind, ihre Kinder lieben und ihnen möglichst viel Gutes erweisen, um wieviel mehr wird der göttliche, allgütige Vater im Himmel das denen tun, die Er würdig befindet, Seine Kinder zu sein!"
Ev. Bd. 6, Kap 69, 3 und 6

Jesus: "Sehet an die Vögel in der Luft, die Tiere des Waldes und der Gewässer! Sie säen und ernten nicht, und doch sind sie alle versorgt mit allem, was sie nötig haben.

Sorget aber Gott für die Tiere, so wird Er sicher noch um vieles mehr sorgen für die Menschen, die an Ihn glauben und Ihn über alles lieben. So betrachtet auch das Gras und die Blumen des Feldes! Wahrlich, sie sind herrlicher geziert und bekleidet als König Salomo in seiner Pracht! Sorget aber Gott als der allein wahre Vater aller Menschen schon so für die Gewächse des Feldes, die heute wohl noch stehen, aber morgen schon abgemäht und verfüttert werden, dann wird Er wohl umsomehr für Seine Kinder sorgen!"

Ev. Bd. 9, Kap. 155, 12-14

****Himmlische und höllische Sorgen****

Der Evangelist Johannes: "Nach himmlischer Art sorgt man sich um gar nichts außer allein um die Liebe und die Erkenntnis Gottes. Für alles andere sorgt der Herr! Nach höllischer Art aber strebt man nur nach einer sicheren materiellen Versorgung."

GS. Bd. 2, Kap. 109, 3

****... doch alles im Rahmen der Vernunft****

Der Jüngling Jesus zu hochgestellten Römern:
"Was ewig währt, das zu erreichen, setzt alle eure Kräfte und Mittel in volle Tätigkeit; ums Irdische für den Leib aber sorget nur insoweit, als es vernunftmäßig nötig ist! Daß ein Mensch essen, trinken und seinen Leib schützen muß gegen Kälte und Hitze, das ist eine ganz natürliche Sache! Wer aber für den Leib mehr tut als für die Seele oder gar für den Leib allein sorgt und für die unsterbliche Seele gar nicht, der ist wahrhaftig ein blinder Narr!"

Ev. Bd. 7, Kap. 222, 15

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM
Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'
